

SEHENSWERTES LADENBURG



STADTLADENBURG

1 | LOBDENGAU-MUSEUM IM BISCHOFSHOF

In der ehemaligen Nebenresidenz des Bischofs von Worms kann man Geschichte und Archäologie erleben. Die zum Teil spektakulären Funde aus dem römischen Kastellort und aus der späteren Stadt Lopodunum bilden einen Schwerpunkt der Ausstellung. Weitere Attraktionen sind der ‚Römische Garten‘ und Exponate aus der Zeit der Bischofsherrschaft.

Vor dem Gebäude steht eine Kopie der Säule, die Jupiter im Kampf mit einem Giganten zeigt. Das Original befindet sich im einstigen Weinkeller des Bischofshofes.



2 | ST. SEBASTIANS-KAPELLE

Im Areal eines Königshofes, der um das Jahr 1000 dem Bischof von Worms geschenkt wurde, steht die dem Heiligen Sebastian geweihte Kapelle. Der romanische Bau gehörte zur Nebenresidenz des Bischofs von Worms. Im 14. Jahrhundert erhielt die Kirche einen Chor im gotischen Stil. Ausschnitte von Wandmalereien aus verschiedenen Epochen konnten an den Wänden des Langhauses freigelegt werden.



3 | RÖMISCHE AUSGRABUNGEN IN DER METZGERGASSE

Beim Bau eines Wohnhauses im Herzen der Altstadt konnten Reste des Hilfstruppenkastells und des großen Forums von Lopodunum archäologisch untersucht werden.

Im Untergeschoss des Hauses werden nun die konservierten Mauern und Funde präsentiert. Der Außenbereich ist frei zugänglich. Das Innere kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.



4 | EVANGELISCHE STADTKIRCHE

Nach dem Abriss des barocken Vorgängerbaus auf dem Gelände des alten Mönchhofs wurde die Stadtkirche im neugotischen Stil errichtet und 1878 geweiht. Der offene

Dachstuhl besitzt eine auffällige Balkenkonstruktion, die floral dekorierte Deckenfelder einrahmt. Nicht weit vom Eingang entfernt liegt der liebevoll gepflegte „Bibelgarten“.

5 | ST.-GALLUS-KIRCHE

Zu den Wahrzeichen der Stadt gehört der im frühen 13. Jahrhundert begonnene Kirchenbau, der zu den ältesten Beispielen gotischer Architektur in Deutschland zählt. Das dreischiffige Langhaus stützt sich teilweise auf die Fundamente der mächtigen römischen Forumsbasilika. Dies erklärt die für den gotischen Baustil ungewöhnlichen Proportionen. Beiderseits der Kirche sind konservierte Mauerzüge des römischen Monumentalbaus zu besichtigen.

Von der romanischen Vorgängerkirche ist die Krypta erhalten geblieben, die im Jahr 1006 eingeweiht wurde.



6 | DER MARKTPLATZ

Seit der mittelalterlichen Erweiterung des Siedlungsgebietes im 13. Jahrhundert bildet der Marktplatz den Mittelpunkt der Stadt. Er wird von den dekorativen Fassaden frühneuzeitlicher Wohnhäuser eingerahmt. Dabei sticht der rötliche Fachwerkgiebel des markanten Hofes der Familie Neunheller hervor, dessen Kern eine mittelalterliche Wohnburg bildet. Der imposante Marienbrunnen ersetzt seit 1976 das einstmals in der Nähe platzierte barocke Marktkreuz.



7 | ALTES RATHAUS

Das Barockgebäude wurde 1730 errichtet.

Dort zog nach dem Bau des neuen Rathauses (Nr. 12) im Jahr 1984 die Volkshochschule Ladenburg-Ilvesheim e.V. ein.

8 | EHEMALIGES ANTONIUSHOSPITAL

Als Fürsorgeeinrichtung für die Armen, Alten und Kranken der Stadt wurde auf Initiative der Bürgerschaft im 14. Jahrhundert ein Hospital gegründet. Es stand unter dem Schutz des Heiligen Antonius, der unter anderem als Patron gegen ansteckende Krankheiten angerufen wurde.

Das Hospitalgebäude und die zugehörige Kapelle wurden sowohl während des Dreißigjährigen Krieges (1622) als auch im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688) zerstört und 1739 wieder aufgebaut.

9 | PALAIS PREYSING

Der Kurpfälzische Geheime Kriegsrat und Generalfeldzeugmeister Johann Philipp Jacob Graf von Preysing ließ den spätbarocken Bau 1736 errichten. Später gehörte das Gebäude zu einer Tabakfabrik, die von einer Krawattenfabrik abgelöst wurde. In jüngerer Zeit befand sich im Palais eine Werbeagentur, danach zog eine Kunstgalerie ein.

10 | HANDSCHUHSHEIMER HOF

Das wegen seiner Fassadenbemalung im manieristischen Stil auffällige Gebäude steht repräsentativ für zahlreiche als ‚Adelshöfe‘ bezeichnete Anwesen.



Diese gehörten Angehörigen des niederen ritterlichen Adels, die als sogenannte Ministeriale im Dienst des Wormser Bischofs und später auch des Heidelberger Kurfürsten standen. Dieser Adelshof wurde 1475 von Diether von Handschuhsheim gegründet.

11 | MARTINSTOR HEXENTURM PFAFFENTURM

Ladenburg erhielt im Mittelalter um 900 eine erste und um 1200 eine erweiterte Umwehung mit vier Toren und sieben Türmen.

Neben mehreren Mauerzügen sind heute noch das Martinstor und der Hexenturm, sowie Ruinen des Pfaffenturms erhalten.



12 | DOMHOF UND RATHAUS

Das neue Rathaus der Stadt wurde 1982 fertiggestellt. An dieser Stelle befand sich einst ein bischöfliches Verwaltungsgebäude mit Lagerräumen – die ‚Engelburg‘. Namentgebend war der ‚Engel‘, ein runder Turm, der zeitweise als Gefängnis diente.



Kurz nach der Einweihung des Rathauses war auch der Domhof bezugsfertig. Beide Gebäude werden durch eine Brücke verbunden. Ursprünglich befand sich hier ein Adelshof, der im 13. Jahrhundert in den Besitz des Wormser Domkapitels überging. Der Platz davor wird volkstümlich ‚Gockelsmarkt‘ genannt. Ein Brunnen mit Bronzeskulpturen des Bildhauers Karl Ulrich Nuss erinnert an die Auseinandersetzungen zwischen dem Bischof und dem Kurfürsten.

13 | RÖMISCHER BURGUS

Beim Neubau des Rathauses wurden an dessen Westseite die Ruinen eines spätantiken Burgus entdeckt und archäologisch untersucht. Diese Kleinfestung gehörte zu einem System von Grenzanlagen, die Kaiser Valentinian I. um 370 n. Chr. an Rhein und Donau errichten ließ. Bei den in den Rathausbau integrierten Mauern handelt es sich um den höchsten erhaltenen Gebäuderest der Römerzeit in Baden-Württemberg.

14 | WOHNHAUS DR. CARL BENZ UND BENZPARK

Der Autoerfinder Carl Benz lebte von 1904 bis 1929 mit seiner Frau Berta in Ladenburg. Berta Benz erwarb 1905 die Villa mit Park und ließ umfangreiche Umbauarbeiten vornehmen. Im Park wurde in Gestalt eines Wehrturms ein Gartenhaus errichtet, dessen Untergeschoss als Autogarage diente. www.mercedes-benz.com/de/classic/museum/karl-benz-haus



Einen Besuch lohnt auch das Automuseum Dr. Carl Benz, Ilvesheimer Straße 26. www.automuseum-ladenburg.de.

Die ehemalige Firma ‚Carl Benz Söhne‘, aus der 1908 die ersten Automobile rollten, ist heute ein aufwändig restauriertes Industriedenkmal.



15 | BURY OBJEKT

Die neue Schiffsanlegestelle am Neckarufer wird seit 2004 durch eine Aussichtsplattform gekennzeichnet. Entworfen wurde diese Stahlkonstruktion von dem Bildhauer Claus Bury.

16 | WASSERTURM

Im Jahre 1903 errichtete die Süddeutsche Baugesellschaft den 48 m hohen Wasserturm. Der Wasservorrat von 250 cbm stellte die Versorgung der Stadt sicher.

Die Anlage ging 1991 außer Betrieb und wurde im Jahr 2020 aufwendig saniert.



STADTFÜHRUNGEN

Der Heimatbund Ladenburg e.V. zeigt Ihnen gerne die Stadt. Erkunden Sie Ladenburg mit der „Jedermann-Stadtführung“, ziehen Sie mit dem „Torwächter“ durch das nächtliche Ladenburg“ und erleben Sie eine Stadtführung mit überraschenden Begegnungen.

Mehr dazu / Anmeldung:

T 062 03/95 89 64

www.heimatbund-ladenburg.de

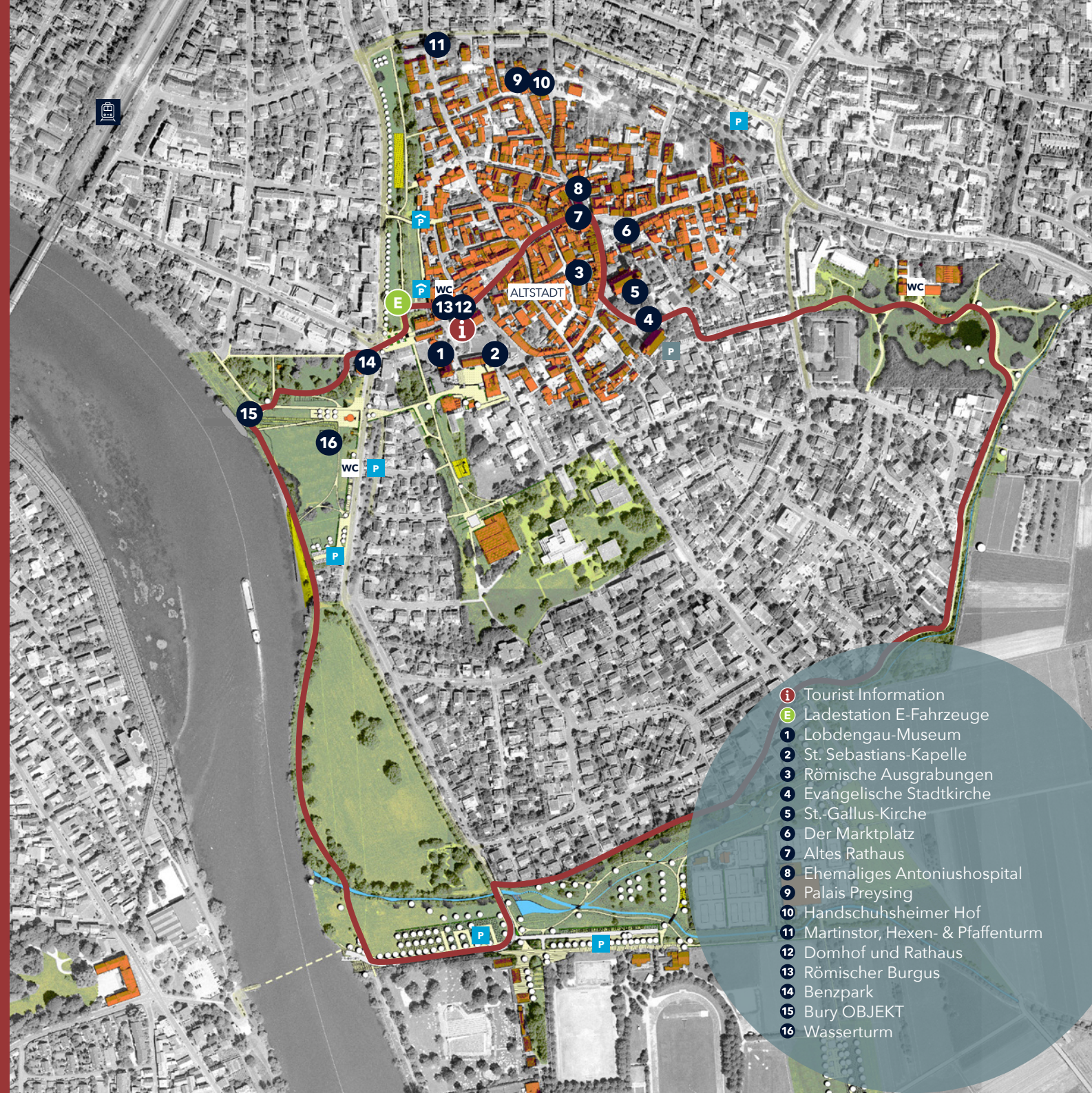
STADTWANDERUNG ca. 3,5 km | Gehzeit ca. 1 Std.

Diese kleine Wanderung führt Sie entlang von Neckar und Kandelbach durch Gärten und Parks rund um Ladenburg.

Starten Sie am Wasserturm in Richtung Neckar und gehen den Neckaruferweg nach Südosten. Hier treffen Sie nach wenigen Metern auf den Ladenburger Strand, wo bei schönem Wetter geradezu eine Urlaubsstimmung wie am Meer, herrscht. Ihr Weg führt entlang des Neckars bis zur Fährwiese. Hier biegen Sie Richtung Norden ab und erreichen nach ca. 300 Metern den Landschaftspark am Mittleren Kandelbach. Ein attraktiver Zwischenstopp für Kinder ist der Wasserspielplatz direkt am Bach.

Der Weg folgt dem Verlauf des Oberen Kandelbachs am Siedlungsrand, einem schattigen Spazierweg, der immer wieder interessante Ausblicke bietet. Nach etwa 1000 Metern öffnet sich links der schmale Weg in den Reinhold-Schulz-Waldpark. Mit dem großen Teich, dem Spielplatz und Tiergehege, sowie dem schönen BUND-Garten bietet sich die Gelegenheit, Ruhe und Natur zu genießen. Von hier aus führt Ihr Weg Sie nun weiter in die Ladenburger Altstadt. Erkunden Sie den historischen Stadtkern, die Gassen und die blumengeschmückten Plätze.

Am Ende dieser Stadtwanderung gelangen Sie zum Benzpark. Es ist der ehemalige Park des Anwesens von Carl Benz, dem Erfinder des Automobils. Hier befindet sich die „erste Steingarage der Welt“, ein kleiner burgartiger Bau im hinteren Teil des Parks. Direkt dahinter, am Ende der Promenade, markiert die eindrucksvolle begehbare Skulptur des Frankfurter Bildhauers Claus Bury den Stadtzugang vom Wasser her.



- i** Tourist Information
- E** Ladestation E-Fahrzeuge
- 1** Lobdengau-Museum
- 2** St. Sebastians-Kapelle
- 3** Römische Ausgrabungen
- 4** Evangelische Stadtkirche
- 5** St.-Gallus-Kirche
- 6** Der Marktplatz
- 7** Altes Rathaus
- 8** Ehemaliges Antoniushospital
- 9** Palais Preysing
- 10** Handschuhsheimer Hof
- 11** Martinstor, Hexen- & Pfaffenturm
- 12** Domhof und Rathaus
- 13** Römischer Burgus
- 14** Benzpark
- 15** Bury OBJEKT
- 16** Wasserturm



LADENBURGINSIDE



TOURISTINFORMATION

Hauptstraße 8 | 68526 Ladenburg | T 062 03 70 26 0
info@ladenburg.de | www.ladenburg.de